

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir melden uns mit der 77. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

Impulse 89 erschienen

Eingefahrene Wege zu verlassen, Ressourcen und Potenziale zu erkennen sowie zu fördern, Gesundheit neu zu denken, ist schon der Anspruch der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung der Weltgesundheitsorganisation gewesen. Die neu erschienene Ausgabe der Zeitschrift Impulse für Gesundheitsförderung nimmt eine Bestandsaufnahme vor und zeigt die Chancen kreativer Wege in der Gesundheitsförderung auf.

www.gesundheit-nds.de/index.php/medien/impulse

afgis-Geschäftsstelle in der LVG & AFS

Das Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem (afgis) e. V. ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Verbänden, Unternehmen und Einzelpersonen, der sich als Qualitäts- und Qualifizierungsnetzwerk für Gesundheitsinformationen im Internet versteht. Seit Anfang 2016 ist die afgis-Geschäftsstelle organisatorisch in die LVG & AFS eingegliedert. Vorstand und ehrenamtliche Geschäftsführung werden durch die LVG & AFS gemeinsam mit zwei Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens umgesetzt.

www.gesundheit-nds.de

Gesundheitsmanagement in öffentlichen Verwaltungen – Gesundheitsimpulse für die Praxis

Die Broschüre bündelt Wissenswertes, Erfahrungen und zahlreiche praktische Beispiele aus dem Themenfeld Gesundheitsmanagement gezielt für die öffentliche Verwaltung. Ebenfalls werden Themen und Inhalte der bereits bestehenden Webseite www.die-gesundheitsimpulse.de aufgegriffen und vertiefend beleuchtet.

www.gesundheit-nds.de/index.php/medien/medienliste

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

Transkulturelle Psychiatrie: Kultursensible Hilfen im Notfall – geht das?

21. Januar 2016, Wolfsburg

Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen können sich in unserem Land oft fremd fühlen. Das erschwert häufig das Miteinander. Gerade in sozialpsychiatrischen Angelegenheiten kommt es nicht selten zu Missverständnissen im Kontakt mit den Betroffenen. Die Fachtagung beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Öffnung zu verschiedenen kulturellen Hintergründen in der (Sozial-)Psychiatrie.

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/514-transkulturelle-psychiatrie

Wir können auch anders... mit Methode, Technik, Strategie

27. Januar 2016, Hannover

Ein partizipatives Vorgehen gilt als Schlüssel zum Erfolg von Angeboten an Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Das ist allgemeiner Konsens bei Fachkräften aus Wissenschaft und Praxis. Doch wie lässt sich dies im Alltag umsetzen? Die dritte Veranstaltung der Reihe legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Methodenkompetenz bei Fachkräften.

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/495-wir-koennen-auch-anders

Sex trotz(t) Demenz: Konflikte und Herausforderungen in der Partnerschaft

17. Februar 2016, Hannover

Viele der gegenwärtig 1,5 Million Demenzerkrankten sind verheiratet oder leben in einer Partnerschaft. Sexuelles Verlangen ist auch mit Demenz ein Thema. Die Fachtagung setzt sich mit dem tabuisierten Aspekt Sexualität und Partnerschaft bei Demenz auseinander.

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/500-sex-trotz-demenz

Gesund ist das nicht! Altersarmut als Realität und Zukunftstrend

22. Februar 2016, Hannover

Altersarmut ist und wird ein Thema bleiben – schon wegen der anhaltend hohen Zahl der Menschen, die in den letzten beiden Jahrzehnten in prekären finanziellen Lagen leben oder gelebt haben. Dies hat Folgen für die Gesundheit, denn nichts bestimmt Gesundheit so sehr wie die soziale Lage. Auch und besonders in höherem Lebensalter. Diese Auftaktveranstaltung soll einen Impuls für mehr Transparenz, engere Kooperationsstrukturen und eine wirksamere Anwaltschaft für die Bedarfe armutsbetroffener älterer Menschen in Niedersachsen vermitteln.

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/516-gesund-ist-das-nicht

Früh übt sich – ... Vielfalt in Bindung und Beziehung

25. Februar 2016, Hannover

Bindung und Beziehung entsteht durch Vertrauen. Vertrauen ist das Fundament auf dem alle unsere Entwicklungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse aufbauen. Normalerweise sind Eltern, die ersten Vertrauenspersonen von Kindern. Was können Fachkräfte in Kitas tun, um dieses Vertrauen und die Entwicklung der Mädchen und Jungen zu stärken? Diese und weitere Fragen werden auf dem Fachtag in Vorträgen, Diskussionen und Workshops bearbeitet.

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/501-frueh-uebt-sich-16

Fortbildungsreihe CAREalisieren

20. Januar 2016, Hannover | So kann´s gehen – Tagespflege als Bestandteil eines vernetzten ambulanten Versorgungssystems

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/fortbildungen/504-so-kann-es-gehen-16

23. Februar 2016, Hannover | Aufbau Niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote: Eine Aufgabe für Profis

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/fortbildungen/505-nbea-16

[nach oben](#)

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

7. Landesgesundheitskonferenz Sachsen-Anhalt: Gesund älter werden – Die Generation 60+

20. Januar 2016, Halle (Saale)

www.lvg-lsa.de/o.red.c/veranstaltung-lgk2016.php

Erreichbarkeit von Zielgruppen in der Gesundheitsförderung

20. Januar 2016, Schwerin

www.gesundheitsfoerderung-mv.de

Autismus und Beruf – Best practice IT: auticon

30. Januar 2016, Hamburg

www.auticon.de/blog/veranstaltung-autworker-15/

Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität als Asylgrund

04. Februar 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/hadygln>

Gesundheitskonferenz Landkreis Uelzen

10. Februar 2016, Uelzen

www.uelzen.de/desktopdefault.aspx/tabid-9697/

Gesundheitskonferenz Stadt Salzgitter

10. Februar 2016, Salzgitter

www.salzgitter.de/tourismus/events/intern/126010100000082812.php

Den Dialog suchen: Austausch – Ansätze – Impulse. Zusammenarbeit mit Familien in belastenden Lebenslagen

11. Februar 2016, Hamburg

www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/228

1st Adherence Symposium: Adhärenz – eine Herausforderung in Therapie und Prävention

19.-20. Februar 2016, Regensburg

www.uni-regensburg.de/kalender/eintrag/562704.html

Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention

22. Februar 2016, München

<http://tinyurl.com/huwwh5x>

Ethik-Universität zu Chancen und Risiken der Regenerativen Medizin

24. Februar 2016, 02. März 2016, 09. März 2016, 16. März 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/zq888ej>

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

Carola Gold-Preis für gesundheitliche Chancengleichheit 2016

Der Preis soll mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die Belange von Menschen in schwieriger sozialer Lage schaffen.

Personen, die sich in herausragender Weise für mehr gesundheitliche Chancengleichheit einsetzen, sollen damit geehrt werden. Bis zum 28. Januar 2016 können noch Personen vorgeschlagen werden.

www.armut-und-gesundheit.de/Carola-Gold-Preis-2016.1711.0.html

Was kann Selbsthilfe?

Der vom Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ausgeschriebene Fotowettbewerb richtet sich an Studierende an deutschen Hochschulen, Fachhochschulen, Fachschulen und Akademien für Fotografie und Design, ebenso junge Fotografinnen und Fotografen sowie Designerinnen und Designer bis zwei Jahre nach Studienabschluss. Gesucht werden Bilder über das weite Spektrum der Selbsthilfe-Aktivitäten. Einsendeschluss ist der 12. Februar 2016.

www.vdek.com/ueber_uns/vdek-fotowettbewerb/selbsthilfe.html

Clever – sicher – cool

Der Wettbewerb um den Deutschen Jugend-Arbeitsschutz-Preis zeichnet Auszubildende mit kreativen und innovativen Ideen für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz aus. Projekte können noch bis zum 30. Juni 2016 eingereicht werden.

www.jugend-arbeitsschutz-preis.de/webcom/show_article.php/_c-191/_nr-1/i.html

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Konzept für den Schutz von Frauen und Kindern in Aufnahmeeinrichtungen

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport und das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung haben gemeinsam ein Konzept für den Schutz von zugewanderten Frauen und Kindern vor Gewalt erarbeitet. Das Konzept enthält Empfehlungen zur separaten Unterbringung von Frauen und Kindern, zu sicheren Sanitäranlagen und notwendigen Rückzugsräumen.

<http://tinyurl.com/hpnobzf>

Gesundheitsministerium richtet Stabsstelle für Patientenschutz ein

Zukünftig wird in Niedersachsen ein Patientenschutzbeauftragter oder eine -beauftragte auf Landesebene die Rechte erkrankter Menschen und ihrer Angehörigen stärken und ihre Be-lange unterstützen. Aufgabe der beziehungsweise des Beauftragten wird es unter anderem sein, die lokal ehrenamtlich tätigen Patientenfürsprecherin-nen und -fürsprecher in den Krankenhäusern zu beraten und zu unterstützen.

<http://tinyurl.com/juhspsz>

GKV-Spitzenverband lässt Präventionsgesetz prüfen

Der Streit um die Zahlungen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) an die staatliche Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) geht vor Gericht. Der Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbands hat auf seiner Sitzung am 02. Dezember 2015 den Vorstand beauftragt, rechtliche Schritte zur Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit des Paragraphen 20a SGB V in der Fassung des Präventionsgesetzes, also der Zahlungen der GKV an die BzGA, einzuleiten.

<http://tinyurl.com/z5hx6rs>

Neuregelungen im Jahr 2016 im Bereich Gesundheit und Pflege

Zum 01. Januar 2016 sind eine Reihe Gesundheit und Pflege betreffende Änderungen in Kraft getreten. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat hierzu einen Überblick zu den entsprechenden Gesetzen und Regelungen veröffentlicht.

<http://tinyurl.com/h6a4p7x>

SVR-Sondergutachten zum Thema Krankengeld

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR) hat dem Bundesgesundheitsminister das Sondergutachten mit dem Titel „Krankengeld – Entwicklung, Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten“ übergeben. Der SVR setzt sich in seinem Sondergutachten mit den Gründen für den Anstieg der Krankengeldausgaben auseinander und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, um die bestehenden Regelungen weiterzuentwickeln.

<http://tinyurl.com/zowh5en>

Das Klima schützen, Kommunen fördern

Mit der Novellierung der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative hat das Bundesumweltministerium die Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen verstärkt und deutlich ausgebaut. Bis 2020 sollen die Emissionen von Treibhausgasen in Deutschland um mindestens 40 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 sinken, bis zum Jahr 2050

um 80 bis 95 Prozent.

<http://tinyurl.com/zko832q>

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

Gesundheit in Deutschland 2015

Der Bericht „Gesundheit in Deutschland“ gibt in elf Kapiteln einen umfassenden und fundierten Überblick über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Gesundheit in der Bevölkerung. Es ist der dritte Bericht dieser Art in der Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Im Fokus der Publikation stehen das Krankheitsgeschehen und das Gesundheits- und Risikoverhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland.

<http://tinyurl.com/on99yle>

Präventionsbericht 2015 der Gesetzlichen Krankenkassen

Der Präventionsbericht 2015 der gesetzlichen Krankenkassen und des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen gibt Auskunft über die Leistungen der Krankenkassen in der primären Prävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung.

<http://tinyurl.com/pc49u4a>

Ausländische Beschäftigte im Gesundheitswesen nach Herkunftsländern

Der Anteil von Zugewanderten unter den in Deutschland registrierten Ärztinnen und Ärzten betrug 2014 mehr als acht Prozent. In den nichtärztlichen Gesundheitsberufen haben etwa 15 Prozent der Erwerbstätigen einen Migrationshintergrund. Dies zeigt eine vom BMG in Auftrag gegebene Studie.

www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/prognos-studie.html

Inklusionsbarometer 2015

Menschen mit Behinderung fällt es schwerer, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Beschäftigung zu finden. Woran liegt es, dass Arbeitgebende trotz Fachkräftemangel oft davor zurückschrecken, Menschen mit Behinderung einzustellen, selbst wenn diese hervorragend ausgebildet sind? Wie steht es um die Inklusion auf dem deutschen Arbeitsmarkt? Das Inklusionsbarometer der Aktion Mensch gibt Antworten und macht Fortschritte messbar.

<http://tinyurl.com/jbmopo8>

Meldepflichtige Infektionskrankheiten bei Asylsuchenden in Deutschland

Dieser Bericht beschreibt die Verteilung von Infektionskrankheiten bei Asylsuchenden, die gemäß Infektionsschutzgesetz gemeldet und danach entsprechend an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt wurden. Das RKI plant diese Daten in Zukunft in monatlichen Berichten zu veröffentlichen.

<http://tiny.cc/qku27x>

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Medizinische Versorgung von Flüchtlingen im Krankenhaus

Das Rundschreiben der Deutschen Krankenhausgesellschaft gibt Antworten auf Fragen und Problemstellungen, die sich bei der Einbindung von Krankenhäusern in die medizinische Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ergeben.

<http://tinyurl.com/jryjdac>

Themenblatt des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit

Der Good Practice-Ansatz mit den zwölf Kriterien stellt den anerkannten Rahmen für eine Gesundheitsförderung in guter Qualität dar. Eine Arbeitsgruppe des beratenden Arbeitskreises des Kooperationsverbundes hat die Kriterien nun als Steckbriefe für die Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung aufbereitet. Diese sind jetzt auch als gedruckte Broschüre erhältlich und werden in diesem Themenblatt näher erläutert.

<http://tiny.cc/hcs17x>

Neue Familienzeit – Informationen zu Leistungen für Familien

Die Broschüre des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert über die aktuellen Leistungen und Angebote für Familien auf einen Blick. Themenschwerpunkte sind die Familienleistungen (Familienpaket), ElterngeldPlus, Familienpflegezeit sowie frühe Bildung für Kleinkinder.

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=222526.html

[nach oben](#)

8. Medien

Wegweiser Entwicklungsförderung und Gewaltprävention

Der Wegweiser Entwicklungsförderung und Gewaltprävention ist ein gemeinsames Projekt der Partner Deutsches Forum für Kriminalprävention und des Landespräventionsrats Niedersachsen. Dort findet man Informationen zu Empfehlungen, Verbreitung, Evaluation und Implementation von Präventionsprogrammen. Neu eingerichtet ist ein Blog, in dem über die Erfahrungen mit der Einführung und Umsetzung eines Präventionsprogramms modellhaft berichtet wird.

www.wegweiser-praevention.de/blog.html

Refugee-guide Online

Die Website richtet sich in vielen Sprachen an die Flüchtlinge und dient der Orientierungshilfe in Deutschland. Angeregt wurde diese Orientierungshilfe durch Fragen, die bei vielen Geflüchteten immer wieder aufkommen.

www.refugeeguide.de

Superheldin gegen Gewalt

Die neue inklusive und barrierefreie Kampagne des Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Superheldin gegen Gewalt startete am 25. November 2015. Ein Kurzfilm, der Kern der Kampagne, erklärt in verschiedenen Sprachen was Gewalt ist, welche niedrigschwellige Hilfe es für Frauen und Mädchen gibt und wo sie sich hinwenden können.

<http://tiny.cc/aos17x>

Mit Humor den Pflegealltag besser meistern

Viele Pflegekräfte stoßen mit den körperlichen und psychischen Belastungen des Berufes immer wieder an ihre Grenzen. Wie Humor ihnen helfen kann, ihre Resilienz zu stärken und sogar Führungskräften hilft, ihr Team besser zu führen, wird in einem Video erläutert.

<http://tiny.cc/uos17x>

TV-Portrait der PTBS-Männergruppe Goslar

Die über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe KISS Goslar erreichbare PTBS-Männergruppe ist eine Selbsthilfegruppe für Männer, die an einer komplexen posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) leiden. Die Gruppe wurde am 15. Dezember 2015 in einem Beitrag von RTL Nord-TV portraitiert.

<http://tiny.cc/6os17x>

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0, Fax: 0511 / 350 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de